Das Mitteilungsblatt

FEUERWEHR KIRCHEHRENBACH

Der rote Hydrant

Ausgabe 12 / Dezember 2016 5. Jahrgang www.feuerwehr-kirchehrenbach.de

Es ist da ... Seite 7

Einsatzübung in Weilersbach – Seite 4

Wahl: Sebastian Müller folgt Dietmar Willert – Seite 5

Nachwuchs absolvierte Wissenstest – Seite 6

Erstmals Fitnessabzeichen abgelegt

Mit Matthias Weiß hat erstmals ein Angehöriger der Kirchehrenbacher Wehr das Deutsche Feuerwehr-Fitness-Abzeichen abgelegt. Die Ehrenamtlichen im Landkreis hatten dafür am 5. November in Ebermannstadt die Gelegenheit teilzunehmen. Bei dem Abzeichen wird speziell die Fitness im Hinblick auf den Feuerwehreinsatz „gemessen“. In den drei Bereichen Ausdauer, Kraft und Koordination musste je eine Disziplin ausgewählt und altersabhängig bestimmte Leistungswerte erzielt werden. Matthias Weiß absolvierte einen 5.000 Meter-Lauf, einen Kastenbummerangtest sowie Klimmzüge. Er holte sich damit das Abzeichen in Bronze. Insgesamt 12 Feuerwehrmänner aus dem Landkreis absolvierten die Prüfung.

„Laterne, Laterne...

... Sonne, Mond und Sterne“ hallte es am frühen Abend des 11. November wieder durch die Hauptstraße: Die Kindertagesstätte hatte zum Martinsumzug geladen. Und wie alle Jahre war auch die Feuerwehr wieder im Einsatz. Die Jugendfeuerwehr sorgte mit Fackeln für Licht beim Musikverein (Bild: Marcus Weise). Und um Allen eine gefahrlose Teilnahme zu ermöglichen, sicherten fünf Einsatzkräfte die Straßen. Beim Abschluss vor dem Rathaus fanden sich dann u.a. auch äußerst gelungene Laternen ... :-) *Foto: smü*

Sammelstelle für Weihnachtstrucker

Die Aktion Weihnachtstrucker der Jugendfeuerwehr geht in die 6. Runde: Dieses Jahr können am ***Samstag, 10. Dezember, von 9:30 bis 13:30 Uhr, am Feuerwehrhaus*** wieder Pakete abgegeben werden. Gemeinsam mit Lidl veranstalten die Johanniter die Aktion, mit der Familien in den ärmsten Gegenden in Osteuropa geholfen wird.

Packliste 2016: ein Geschenk für Kinder (Malbuch/ Block und Buntstifte), 3 kg Zucker, 3 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Nudeln, 1 Liter Speiseöl (Plastikflasche), 3 Packungen Multivitamin-Brausetabletten, 3 Packungen Kekse, 5 Tafeln Schokolade, 500 gr Kakaogetränkepulver, 2 Mal Duschgel, 1 Mal Handcreme, 2 Zahnbürsten sowie 2 Tuben Zahnpasta. Freiwillige (Geld-) Spenden bitte nicht in das Paket legen.

Neues zum Gerätewagen

In der Beschaffungsphase des neuen Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1) gibt es Neuigkeiten: Die im November bei der Gemeinde eingegangenen Angebote der Firmen wurden bewertet sowie eine Beschlussvorlage für den Gemeinderat erstellt. Er hat das Thema auf der Tagesordnung seiner nächsten Sitzung.

Parallel dazu ist auch die Förderzusage der Regierung von Oberfranken eingetroffen. Mit 33.600 Euro beteiligt sich der Freistaat an dem Fahrzeugkauf.

Inhalt

Seite 1 Das neue HLF (Foto: Grimm)
Seite 2 Kurz berichtet, Inhalt, Impressum
Seite 3 Kurz berichtet, Serie: Schutzengel
Seite 4-5 Das war los
Seite 6 Das war los, Termine
Seite 7-9 Das war los

Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Sebastian Müller (*smü*), Pressesprecher, E-Mail
presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de
Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Kurz berichtet

Mit ersten fleißigen Erkundungstouren am neuen Einsatzfahrzeug haben die Führungskräfte am 28. November begonnen. Sie durchlaufen zuerst die insgesamt neun vorgebenen Ausbildungsmodule, bevor am 10. Dezember dann die Einweisung für die gesamte Mannschaft startet. Alle Termine dazu gibt es auf Seite 6. *Foto: smü*

Wir sind Kirchehrenbachs Schutzengel

Wer steckt hinter der kommunalen Feuerwehr? In dieser Serie stellen wir die 53 Ehrenamtlichen der Gemeinde in einem kurzen Interview vor.

Das letzte Interview 2016 mit dem scheidenden Kommandanten:

Dietmar Willert,

46 Jahre, verheiratet. Beruf: stv. Betriebsleiter, Integrierte Leitstelle Bamberg-Forchheim.

19 Jahre an der Spitze: Wie war es zurückblickend?

Auch ich wurde damals, wie man so schön sagt, mehr oder weniger ins kalte Wasser geschmissen. Die Feuerwehr an sich hat sich in den vergangenen Jahren deutlich fortentwickelt. Dies ist meiner Meinung nach mit der damaligen Zeit auch letztlich nicht mehr zu vergleichen. Sei es, dass die Ansprüche der Bürger deutlich höher geworden sind, die Verwaltung immer mehr geworden ist oder auch der Ausbildungsbedarf einen höheren Stellenwert besitzt. Die Feuerwehr ist herausfordernder geworden.

Der Rücktritt war ja schon länger geplant. Was waren die Beweggründe?

Seit letztem Jahr, als ich zum Kreisbrandmeister (KBM) ernannt wurde, gab es immer mehr Termine und Aufgaben, die sich oftmals auch überschnitten haben. Zudem bin ich natürlich auch im Hauptberuf teils zeitlich sehr gebunden, sodass man sich für eine Tätigkeit in der Freizeit festlegen muss. Da ich knapp 19 Jahre als Kommandant (Kdt.) die Verantwortung trug, mich aber die neue Aufgabe als KBM ebenso sehr reizte, habe ich mich entscheiden das Amt des Kdt. zur Verfügung zu stellen. Ich denke dass man irgendwann auch überlegen muss, ob man nicht betriebsblind wird. Dass habe ich hoffentlich vorher geschafft. Da eine gute Mannschaft in jeglicher Hinsicht vorhanden ist, kann ich zum 31. Dezember beruhigt in „Kommandanten-Rente“ gehen.

Was war in den 19 Jahren das schlimmste und das beeindruckenste Erlebnis? Was bleibt auf jeden Fall „hängen“?

In dieser langen Zeit gab es einige Einsätze die eine gewisse Dramatik und letztlich menschliche Tragödien hinterließen. Trotz aller dieser menschlichen Schicksalsschläge bleibt mir das Hochwasser vom Juli 2011 als prägendstes Ereignis in Erinnerung. Trotz aller Vorbereitungen, dem professionellen Arbeiten aller beteiligten Einsatzkräfte konnten wir letztlich nur Schadensbegrenzung betreiben. Hier wurde uns trotz aller vorhandener Technik und menschlichem Willen unsere Grenzen durch das Element Wasser aufgezeigt.

Letzte Frage: Was wünscht du der Feuerwehr für die Zukunft?

Ich wünsche mir nur eines: dass die Kameradschaft weiterhin bestehen bleibt, wir weiterhin eine engagierte Truppe bleiben und füreinander einstehen. Dass sich immer genügend Jugendliche und Erwachsene für unseren Dienst interessieren und die Politik dies in letzter Instanz auch alles mitträgt. Was will man mehr ...?

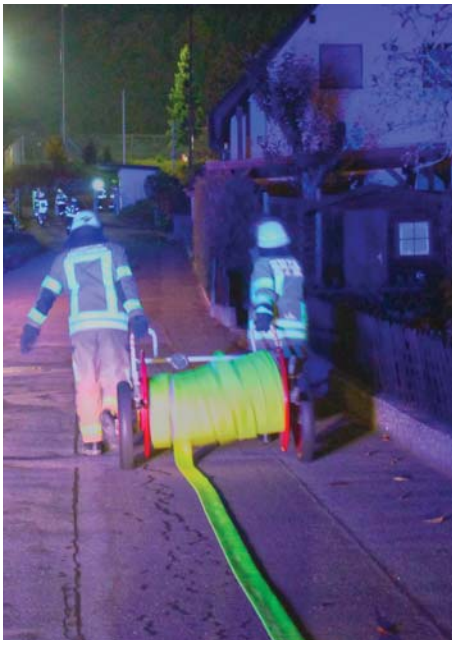
Dietmar, vielen Dank. // smü

Mittwoch, 2. November 2016

77 Ehrenamtliche rückten zu Übung aus

Nächtliches Szenario: Auch die Drehleiter war im Einsatz, links geben zwei Strahlrohre Wasser ab, um die verlegten Leitungen zu testen. Unten links: Ein Kirchehrenbacher Trupp kurz vor dem Rettungseinsatz. Rechts unten: Zwei Kirchehrenbacher Kräfte setzen die Schlauchhaspel ein. Fotos: smü / Burkhardt (unten links)

Weilersbach Zu einer Einsatzübung alarmierte die Leitstelle Bamberg am 2. November, kurz nach 19 Uhr, insgesamt sieben Freiwillige Feuerwehren in die Nachbargemeinde. Eine unklare Rauchentwicklung im Sportheim wurde gemeldet. Neben der Feuerwehr aus Weilersbach rückten Einheiten aus Kirchehrenbach, Reifenberg, Rettern, Ebermannstadt, Reuth und Pretzfeld aus, insgesamt 77 Brandschützer waren eingebunden. Mehrere Atemschutztrupps waren zur Vermissten-Suche eingesetzt, parallel bauten weitere Kräfte eine Löschwasserversorgung mit zwei Schlauchleitungen auf. *smü*



Donnerstag, 3. November 2016

Sebastian Müller folgt Dietmar Willert

Ehrenamtlichen wählten neuen Ersten Kommandanten

KBI Johannes Schmitt, 2. Kommandant Bernd Gebhard, der neugewählte Kommandant Sebastian Müller, Bürgermeisterin Anja Gebhardt, der scheidende Kommandant Dietmar Willert sowie KBR Oliver Flake (v.l.). Fotos: Feuerwehr/R. Grimm

Kirchehrenbach 40 Frauen und Männer der Feuerwehr haben mit großer Mehrheit einen neuen Ersten Kommandanten gewählt: Sebastian Müller leitet in den nächsten sechs Jahren die Geschicke der kommunalen Einrichtung. Er folgt Dietmar Willert, der zum Jahresende seinen Rücktritt angekündigt hatte. Die Wahl fand im Rahmen einer außerordentlichen Dienstversammlung statt. Auch mehrere Gemeinderäte nahmen daran teil. Erste Gratulanten nach der Wahl waren Bürgermeisterin Anja Gebhardt, Kreisbrandrat Oliver Flake und Kreisbrandinspektor Johannes Schmitt sowie Kreisbrandmeister Dietmar Willert und 2. Kommandant Bernd Gebhard. Offiziell im Amt ist Müller ab 1. Januar 2017. Parallel muss der Gemeinderat die Wahl noch bestätigen

Auf einem Blick

Dietmar Willert,
Jahrgang: 1969
Eintritt: 1984
- Jugendwart, 1991 bis 1996
- stv. Kommandant, 1996 bis 1997
- 1. Kommandant, 1997 bis 2016

Sebastian Müller,
Jahrgang: 1985, Eintritt: 2000
- Betreuer Kindergruppe, 2004 bis 2006
- 2. Jugendwart, 2004 bis 2011
- Pressearbeit u. Ausbilder, seit 2007

Dienstag, 8. November 2016

Von Brandklassen und Löschtechniken

Jugendfeuerwehren absolvierten erfolgreich Wissenstest 2016

Die Löschdecke musste richtig eingesetzt werden. Foto: smü

Leutenbach-Dietzhof „Brennen und Löschen“ – eines der grundlegendsten (theoretischen) Thematiken überhaupt im Leben eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau – war Inhalt des diesjährigen Jugendwissenstests. Er wurde im Sportheim in Dietzhof abgenommen. 37 Mädchen und Jungen aus Leutenbach, Kirchehrenbach, Mittelehrenbach, Pinzberg, Schlaifhausen und Kauernhofen nahmen teil.

Das sogenannte Verbrennungsdreieck („brennbarer Stoff + Wärme + Luft“), die Unterscheidung der verschiedenen Brandklassen oder der richtige Einsatz verschiedener Löschmittel und -geräte musste der Nachwuchs wissen. Neben dem klassischen Fragebogen war im praktischen Teil unter anderem die richtige Anwendung der Löschdecke gefragt.

12 Mädchen und Jungen der Kirchehrenbacher Wehr nahmen heuer am Wissenstest teil. Prüfer waren Kreisbrandinspektor Johannes Schmitt, Kreisbrandmeister Dietmar Willert sowie Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Wolfrum.

Der bayernweite Wissenstest, den es bereits seit 1973 gibt, fordert den Feuerwehrnachwuchs jedes Jahr in einem anderen Themenbereich. Insgesamt gibt es vier Stufen. „Brennen und Löschen“ war zuletzt 2010, ebenfalls im Sportheim in Dietzhof, an der Reihe. *smü*

Die nächsten Termine: Ausbildung HLF 20

Donnerstag, 1. Dezember, 19:00 Uhr: **ZF/GF, Modul 4**

Montag, 5. Dezember, 19:00 Uhr: **ZF/GF, Modul 7+8**

Mittwoch, 7. Dezember, 19:00 Uhr: **ZF/GF, Modul 5 + 9**

Samstag, 10. Dezember, 17:00 Uhr: **Jahresabschluss-Übung, anschließend** (~19 Uhr) **gemeinsames Essen**

Montag, 12. Dezember, 19:00 Uhr: **Zug 1, Modul 1+2**

Dienstag, 13. Dezember, 19:00 Uhr: **Zug 2, Modul 1+2**

Donnerstag, 15. Dezember, 19:00 Uhr: **Zug 1, Modul 3+6**

Freitag, 16. Dezember, 19:00 Uhr: **Zug 2, Modul 3+6**

Sonntag, 18. Dezember, 9:00 Uhr: **Fahrer/Maschinisten: Modul 9**

Montag, 19. Dezember, 19:00 Uhr: **Ersatz, Modul 1+2**

Dienstag, 20. Dezember, 19:00 Uhr: **Ersatz, Modul 3+6**

Donnerstag, 22. Dezember, 19:00 Uhr: **Fahrer/Maschinisten: Modul 9**

Dienstag, 27. Dezember, 19:00 Uhr: **Zug 1, Modul 4**

Donnerstag, 29. Dezember, 19:00 Uhr: **Zug 2, Modul 4**

Dienstag, 3. Januar, 19:00 Uhr: **Ersatz, Modul 4**

Donnerstag, 5. Januar, 19:00 Uhr: **Zug 1, Modul 5**

Montag, 9. Januar, 19:00 Uhr: **Zug 1, Modul 5**

Mittwoch, 11. Januar, 19:00 Uhr: **Atemschutz: Modul 8**

Donnerstag, 12. Januar, 19:00 Uhr: **Zug 1, Modul 7**

Montag, 16. Januar, 19:00 Uhr: **Ersatz, Modul 5**

Donnerstag, 19. Januar, 19:00 Uhr: **Atemschutz: Modul 8**

Freitag, 20. Januar, 19:00 Uhr: **Zug 2, Modul 7**

Montag, 23. Januar, 19:00 Uhr: **Ersatz, Modul 7**

Dienstag, 24. Januar, 19:00 Uhr: **Zug 1, Einsatzübungen**

Donnerstag, 26. Januar, 19:00 Uhr: **Zug 2, Einsatzübungen**

Montag, 30. Januar, 19:00 Uhr: **Ersatz, Einsatzübungen**

Hinweis: Ein Drei-Monats-Kalender liegt auch im Feuerwehrhaus aus.

Freitag, 25. November 2016

Es ist da – die Arbeit beginnt

Fast 60 Gäste begrüßten neues Fahrzeug

Gleich umzingelt war das neue Einsatzfahrzeug am Freitagabend nach der Ankunft. Foto: Feuerwehr/R. Grimm

Kirchehrenbach Freitagabend, 18:37 Uhr, standesgemäß in Begleitung des Mehrzweck- und der beiden Löschgruppenfahrzeuge rollte das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 20 der Gemeinde Kirchehrenbach auf den Hof des Feuerwehrhauses – mit Kommandant Dietmar Willert am Steuer. Etwa 60 Menschen waren gekommen. Natürlich die Kirchehrenbacher Feuerwehrfrauen und -männer, Bürgermeisterin Anja Gebhardt mit ihren Stellvertretern und mehreren Gemeinderäten sowie Bürgerinnen und Bürger. Auch mehrere Feuerwehrangehörige aus dem Landkreis warfen einen ersten Blick auf die kommunale Neuanschaffung. Bereits seit Donnerstagmorgen war die Planungsgruppe beim Aufbauhersteller Schlingmann in Niedersachsen, um sich umfassend in die neue Technik einweisen zu lassen. Die sechsköpfige Delegation machte sich am Freitagnachmittag auf den Heimweg. Zuvor – das sind weit über 270 Stück – in das neue HLF verladen und kontrolliert worden, ebenso fanden Einweisungen an der Heckpumpe statt. Mehr als zwei

mussten alle Ausrüstungsgegenstände Stunden war das neue Löschfahrzeug umringt, ein Fachgespräch folgte dem nächsten. Erst gegen 22:00 Uhr gingen – nach einer von der Bürgermeisterin bereitgestellten Brotzeit – die Lichter

Weitere Bilder und ein Video gibt es im Internet unter: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de

Die Abholer: Tobias Roppelt, Dietmar Willert, Sebastian Bail, Rolf Bergmann, Marko Dötzer und Sebastian Müller (oben, v.l.) Unten Impressionen von der Einweisung und Beladung mit der Ausrüstung. Fotos: privat / smü

am Feuerwehrhaus aus. Am 28. November haben die Führungskräfte mit der intensiven Schulung auf Fahrzeug und Gerät begonnen, bevor ab 10. Dezember die Unterweisung der Mannschaft beginnt. Dafür haben die Zug- und Gruppenführer einen Ausbildungsplan erarbeitet, der sieben Module vorsieht, zusätzlich spezielle Einweisungen für die Maschinisten und Atemschutzgeräteträger. Bevor das HLF 20 in den Einsatzdienst gestellt wird, stehen für die Ehrenamtlichen auch Einsatzübungen auf dem Programm. *smü*

40-1
FEUERWEHR
MAN
Schlingmann
Freiwillige Feuerwehr
Kirchehrenbach
FO KB 401
www.feuerwehr-kirchehrenbach.de
FEUERWEHR KIRCHEHRENBACH
112

Foto: smü